



Apostel Thorsten Zisowski besuchte am Mittwoch, 01. Juli 2020 überraschend die Gemeinde und ordinierte zwei neue Diakone für GE-Resse. Er diente mit dem Textwort, dass Stammapostel Schneider am Sonntag zuvor in Karlsruhe verwendete aus Psalm 146, 7+8: „Der HERR macht die Gefangenen frei. Der HERR macht die Blinden sehend. Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der HERR liebt die Gerechten.“

Durch die Auswirkungen der Infektionsprävention und der Überraschung wirkte der Gottesdienst auf die Besucher anders, als sie es bei Besuchen des Apostels gewohnt sind. In der Kirche, die normalerweise mit etwa 330 Personen besetzt werden könnte, versammelten sich 45 Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Apostel Zisowski vertiefte in der Predigt das Psalmwort auch mit Blick auf den kommenden Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen. Gott befreit, macht sehend, richtet auf; ER schafft alle Voraussetzungen für das Heil der Seelen. Er schafft, was Menschen selbst nicht möglich ist. Und dennoch ist es wichtig, dass sich Menschen bewusst entscheiden. Für die Befreiung sei es wichtig, dass der Befreite nach Gottes Wirken auch los geht und die Umgebung verlässt. Auch sei es wichtig sehen zu wollen und aufgerichtet das Evangelium Jesu zu leben. Da wohl kaum ein Mensch von sich behaupten kann, vollkommen gerecht zu sein, stellt sich schon die Frage, ob Gott uns auch liebt. Der Apostel gab die Zusage: Gott macht uns gerecht. Er ist es, der an den Seelen wirkt und sie einfach lieb hat.

Bezirksevangelist Holger Stramka vertiefte in seinem Predigtbeitrag die Kerngedanken des Gottesdienstes.

Im Anschluss an die Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls gab es für die Gemeinde die zweite große Überraschung des Abends. Apostel Zisowski rief die Brüder Holger Gerhard und Niclas Gauert an den Altar und ordinierte sie in das Amt eines Diakon für die Gemeinde Resse. Die Ordination war ursprünglich schon Ende März vorgesehen. Allerdings fand dieser Gottesdienst aufgrund des Lockdowns nicht statt.

2. Juli 2020

Text: Michael Sokoll

Fotos: Erwin Brockmann

